

29.5.2026

Author

STELZER-ROTHER, Thomas; BRINKER, Tobina

Title

Kompetenzen in der Hochschullehre : Rüstzeug für gutes Lehren und Lernen an Hochschulen /
Thomas Stelzer-Rothe (Hrsg.). Mit Beitr. von Tobina Brinker ...

Edition

2., aktual. Aufl.

Publisher

Rinteln : Merkur-Verl., 2008

Collation

400 S. : Ill, graph. Darst.

Publication year

2008

Series

(Das Kompendium)

ISBN

978-3-8120-0641-5

Source/Footnote

Vorwort und Inhaltsverzeichnis: <http://www.das-kompendium.de/inhalt/0641.pdf>

Inventory number

76469

Keywords

Hochschuldidaktik ; Lehre ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Hochschullehrer : allgemein ;
Prüfungswesen ; Hochschuleingangsprüfung ; Evaluation ; Fakultäten, Fachbereiche

Abstract

29.5.2026

Dieses Buch soll allen Hochschullehrenden Nutzen bringen. Wenn es um (akademische) Bildung geht, kann man nicht trennen. Lernen ist ein Vorgang, der an allen Hochschulen angestrebt wird und unteilbar ist. Die Aufsätze wurden überschaubar gehalten und wissenschaftlich fundiert, anschaulich und anwendungsbezogen geschrieben. Das Werk ist ein Angebot und möchte Hilfen bieten, den Anforderungen, die die Lehre an Hochschullehrende stellt, noch besser gerecht werden zu können als dies ohnehin schon der Fall ist. Denn dass das deutsche Hochschulwesen insgesamt schlecht sei, behauptet kein ernst zu nehmender Teilnehmer der allgemeinen hochschulpolitischen Diskussion. Besser zu werden wird jedoch generell angestrebt und ist ja auch nicht als Vorwurf zu verstehen. Gewisse Vorbehalte gegen Bemühungen, die Hochschulen methodisch-didaktisch noch intensiver zu durchdringen, gibt es jedoch schon. Meistens geht dies einher mit einer vermuteten Hybris der Hochschuldidaktik, der unterstellt wird, sie wisse alles besser. Deshalb soll der wichtige Hinweis nicht fehlen, dass die Autoren dieses Buches zwar ausgewiesene Fachleute sind, jedoch nicht für sich in Anspruch nehmen, hier eine neue hochschuldidaktische Normschrift auf den Markt zu bringen. Die Leser und Nutzer sollten es als Chance betrachten, sich anregen zu lassen und das daraus zu entnehmen, was sie als wichtig und richtig erachten, es auszuprobieren und anschließend darüber (eventuell gemeinsam mit anderen) nachzudenken. Denn Hochschullehrende sind in der Regel beim Lehren eher Einzelkämpfer. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lehrverhalten ist deshalb wichtig. Wie dies ablaufen könnte, ist in diesem Buch nachzulesen. Mut erfordern sicher alle Artikel, vor allem aber die Erfahrungsberichte, bei denen sich die Autoren mit eigenen Veranstaltungen ?outen?. Das Unterfangen, sich einer derartigen Reflexion zu stellen, ist allerdings nicht einfach, sondern schwer, weil es sich beim Lernprozess um ein komplexes und kompliziertes Gefüge handelt. Dabei soll an dieser Stelle besonders darauf hingewiesen werden, dass Originalität der Hochschullehrenden ein wesentliches Element der Lehre ist. Wie auch bei (anderen) Führungskräften wird menschliche Originalität in der Regel bei Professorinnen und Professoren sogar sehr geschätzt, weil sie zutiefst menschliche Individualität zum Ausdruck bringt. Dieses Buch soll deshalb auf keinen Fall zu einer Verflächung der Lehre führen, indem ein ?Einheitsbild? der Hochschullehre entsteht. Die Autoren dieses Buches haben sich ?aus dem Fenster gelehnt? und setzen sich bewusst der Kritik aus. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

29.5.2026

O 11 KOMP